

Kreuze geklebt. Die endgültige Montage mittels Schrauben erfolgt erst nach Abschluss der Malerei.


Zur Abwechslung und Entspannung beginnen wir nun mit den Malerarbeiten. Empfohlen werden hier wasserlösliche Acrylfarben. Das Mischen ist einfach, und Korrekturen sind gut möglich. Sie wählen, wie innen und/oder aussen gealtert werden soll. Ein einfacher Innenanstrich ist in jedem Fall empfohlen. Nehmen Sie sich Zeit für die Aussenmalerei mit der Alterung, denn sie ist ein entscheidender Schritt für das Aussehen des Gebäudes. Machen Sie Versuche mit verschiedenen Farbtönen. Die Mischungen immer leicht verdünnen, damit die Pinselstriche verlaufen und natürlicher wirken. Beim Anstrich den Boden innen und aussen nicht vergessen. Nach dem Abschluss aller

Malerarbeiten werden die Fenster montiert und der Bodenaufbau festgeschraubt.

Dachdeckerarbeit

Wenden wir uns nun zum letzten Mal dem Dach zu. Diesem Teil des Gebäudes möchten wir etwas Besonderes gönnen, nämlich schöne Biberschwanzziegel und vorbildgetreue Firstziegel. Das Ziegelmateriale haben wir im Programm von «CH kreativ» gewählt. Hier gibt es eine Auswahl von verschiedenen Ziegelarten, und, wichtig, auch die meist oft nicht erhältlichen Firstziegel sind dabei. Das gerollt angelieferte Material vor der Bearbeitung zur Entspannung auslegen. Die Stücke für beide Dachseiten allseits mit ca. 5 mm Überhang mit dem Japannmesser zuschneiden. Die Flächen des Dachs und der Ziegel lückenlos mit Holz-

leim bestreichen, leicht antrocknen lassen und dann auflegen. Bei der Auflage darauf achten, dass die Ziegelstruktur rechtwinklig zum Dachrand läuft. Nach etwa zwölf Stunden Wartezeit den Überhang und die verklebte Oberlichtöffnung mit dem Messer entfernen. Damit die Firstziegel montiert werden können, müssen sie vorbereitet werden. In Kleinarbeit sind alle Gussränder sorgfältig zu entfernen. Da sie nicht wie ihre Vorbilder eine Innenwölbung aufweisen, muss der Dachfirst auf die Breite unseres Firstziegelbandes angeschliffen werden. Wenn alles passt, werden sie mit Zweikomponentenleim befestigt.

Mit diesen Schritten ist der Bau des Daches fertig. Wenn es auf die Mauern des Schuppens passt, kann mit einem Sektbutfest die Einweihung gefeiert werden. 



Die gelungene Arbeit erfreut die Bauherren und die Handwerker. Stolz sein ist erlaubt.